



Das Forschungszentrum Jülich leistet als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft wirksame Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie und Bioökonomie. Es bearbeitet vielfältige Aufgaben im Forschungsmanagement und nutzt große, oft einzigartige wissenschaftliche Infrastrukturen. Arbeiten Sie zusammen mit rund 5.900 Kolleginnen und Kollegen themen- und disziplinenübergreifend an einem der größten Forschungszentren Europas.

Der Geschäftsbereich Sicherheit und Strahlenschutz (S) sorgt dafür, dass im Forschungszentrum Jülich sicher geforscht und gearbeitet werden kann. Er ist für die Durchführung aller zentralen Sicherheitsaufgaben und Notfallschutzmaßnahmen zuständig. Diese ergeben sich aus dem Umgang mit Anlagen, Maschinen, ionisierender und nicht ionisierender Strahlung, chemischen Gefahrstoffen und biologisch wirksamen Substanzen.

Verstärken Sie diesen Bereich als

2018-250 - Ingenieur TH oder Master (w/m) für die Betriebsüberwachung

Ihre Aufgaben:

- Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften und Auflagen nach dem Atomrecht
- Umsetzung und Gewährleistung von Strahlenschutzregelwerken (AtG, StrlSchG, StrlSchV, DIN Normen, Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“, RiPhyKo, RÖV, KTA-Regeln, etc.)
- Betreuung und Beratung der Strahlenschutzbeauftragten des Forschungszentrums Jülich Kenntnisvermittlung bei "sonst tätigen Personen" (im Sinne der StrlSchV)
- Erstellung von Unterweisungs- und Schulungsunterlagen sowie Durchführung von Unterweisungen und Schulungen für eigene SSB's und Wissenschaftler sowie Einsatzdienste des FZJ
- Weiterentwicklung des betrieblichen Strahlenschutzes
- Unterstützung der Forschungsinstitute durch Erstellung von genehmigungskonformen Nachweisen (z.B. Nachweis baulicher Strahlenschutz, Dosisabschätzung für MitarbeiterInnen des FZJ) und strahlenschutzrechtlichen Stellungnahmen
- Abwicklung des §15 StrlSchV-Geschäfts
- Freigabe von Materialien und Gegenständen aus Kontrollbereichen
- Strahlenschutzmessungen sowie Auswahl und Anwendung von Messverfahren
- Konzeption und Erstellung der erforderlichen Mess- und Analysenprogramme (Nuklidvektor, DIN 11929, DIN 25457)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 09.09.2018 über unser **Online-Bewerbungsportal!**

Ansprechpartner

Gerda Crützen

Telefon: +49 2461 61 9700

www.fz-juelich.de



- Strahlenschutzrechtliche Abnahmeprüfungen und Wiederkehrende Prüfungen in Strahlenschutzbereichen (z.B. Lüftungstechnische Anlagen, Auffanganlagen)
- Begleitung von Erstabnahmen und wiederkehrenden Prüfungen nach Strahlenschutzrecht und ggf. kerntechnischem Regelwerk sowie Organisation, Verfolgung und Überwachung der Mängelbeseitigung
- Erstellen und Management/Anpassen von Prüfanweisungen
- Mitwirken in den Strahlenschutz-Einsatzdiensten

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Sicherheitstechnik oder Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Physik, Chemie
- Erfahrungen im praktischen Strahlenschutz sind unabdingbar
- Gesundheitliche Eignung für den Umgang mit ionisierender Strahlung, auch unter Atemschutz
- Strahlenschutzexpertise im Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen, Fachkunde im Strahlenschutz, mindestens Modul GH und OG,
- wünschenswert: Strahlenschutz an Beschleunigern, Beschleuniger-Fachkunde, Fachkunde nach RÖV
- Erfahrungen in der fachlichen Führung von technischen Teams
- Kenntnisse in der Anwendung des einschlägigen Atomrechts, des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzvorschriften (gründliche Kenntnisse der geltenden Rechtsvorschriften)

Unser Angebot:

- ein verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabengebiet
- Spannendes Arbeitsumfeld auf einem attraktiven Forschungscampus, günstig gelegen im Städtedreieck Köln-Düsseldorf-Aachen
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Attraktive Gleitzeitgestaltung und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine unbefristete Stelle
- Die Möglichkeit zur 'vollzeitnahen' Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund)

Das Forschungszentrum Jülich möchte mehr Mitarbeiterinnen in diesem Bereich beschäftigen. Wir sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.